

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) – Förderperiode 2014 - 2020



Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der Energieeinsparung und Energieeffizienz bei öffentlichen Trägern sowie Kultureinrichtungen



Laufzeit:

Die Richtlinie ist am 01.09.2015 in Kraft getreten und endet mit Ablauf des 31.12.2023

Finanzvolumen:

Insgesamt stehen 18,8 Millionen Euro (5,2 Millionen Euro für „Übergangsregionen“ und 13,6 Millionen Euro für „stärker entwickelte Regionen“) für Kultureinrichtungen bereit



Übergansregionen:

- **Landkreis Celle**
- **Landkreis Cuxhaven**
- **Landkreis Harburg**
- **Landkreis Heidekreis**
- **Landkreis Lüchow-Dannenberg**
- **Landkreis Lüneburg**
- **Landkreis Osterholz**
- **Landkreis Rotenburg (Wümme)**
- **Landkreis Stade**
- **Landkreis Uelzen**
- **Und Landkreis Verden**

Stärker entwickelte Regionen:

Übriges Landesgebiet





Bewilligungsstelle: NBank
**(Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177
Hannover)**

**www.nbank.de (Hinweise zum
Antragsverfahren)**

**Jährliche Antragsstichtage: 30.11. und
30.04. (1. Frist: 30.11.2015)**



Wer, was und bis zu welcher Höhe kann gefördert werden?



Wer kann gefördert werden?:

Grundsätzlich sind alle Kultureinrichtungen in Niedersachsen antragsberechtigt



Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH; Historischer Kornspeicher Freiburg/Elbe und Felix-Nussbaum-Haus in Osnabrück (von links nach rechts)



Was kann gefördert werden?:

- **Investitionen in die energetische Sanierung oder den Neubau (nur innovative Modell-/Pilotvorhaben) von Nichtwohngebäuden**
- **Sanierung oder Neuanschaffung von Anlagen, die der energetischen Versorgung dienen**

Was kann das beispielsweise sein?:

- **Investitionen an der Außenhülle (Wände, Fenster, Dach und Keller)**
- **Energiesparende Leuchtmittel (LED)**
- **Installationen von regenerativen Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung (Energieeinsparverordnung; EnEV)**
- **Energie- und Energieoptimierungsmaßnahmen**
- **Photovoltaikanlagen**



Bis zu welcher Höhe kann gefördert werden?:

Maximal 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

3 Förderstufen gemäß Niedersächsisches Landesraumordnungsprogramm:

- 1. Förderhöhe 100.000 Euro - 500.000 Euro (Oberzentren):**
Braunschweig, Celle, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Salzgitter, Wilhelmshaven und Wolfsburg
- 2. Förderhöhe 50.000 Euro - 500.000 Euro (ober- und mittelzentrale Verbünde mit oberzentraler Teilfunktion):**
Wolfenbüttel, Delmenhorst, Emden, Hameln, Langenhagen, Lingen (Ems), Nordhorn, Goslar, Bad Harzburg, Clausthal-Zellerfeld und Seesen
- 3. Förderhöhe 50.000 Euro - 100.000 Euro (Mittel und Grundzentren):** alle Städte und Gemeinden, die nicht unter 1 und 2 fallen; Die Obergrenze von 100.000 Euro gilt nicht für Projekte mit landesweiter, herausragender Bedeutung (Leuchttürme)



Fördervoraussetzungen:

- **Vorlage eines Sachverständigengutachtens:**

Bei Antragstellung ist ein sachverständigen Gutachten über die technische Durchführbarkeit und die erwartete CO² Einsparung vorzulegen

Mögliche Gutachter: ein nach DIN EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger oder ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger mit der besonderen Sachkunde auf dem Gebiet der Energieeffizienz und der Erneuerbaren Energien

- **Energieeinsparung mindestens im Verhältnis von 140 t CO²-Äquivalenten pro Jahr und einer Million Euro Investitionssumme**
- **Mit dem Vorhaben darf noch nicht begonnen worden sein (Ausnahme: vorzeitiger Maßnahmebeginn bewilligt)**



Bewertung von Anträgen:

Grundlage von Entscheidungen:

- **Ein sachverständiges Gutachten**
- **Qualitätskriterien 70%**
- **Fachgutachten des zuständigen Referates der Kulturabteilung MWK 30 %**



Ein sachverständiges Gutachten:

Hoher Anteil bei der Bepunktung von den Qualitätskriterien

Qualitätskriterien: 70 %

Darunter fällt (maximale Punkte werden angezeigt):

• Qualität des Gesamtkonzepts	6
• Nachhaltigkeit der geplanten Maßnahme	20
• Erwartete Energieeinsparung	40
• Wirksamkeit in der Öffentlichkeit	12
• Innovativer Ansatz	12
• Synergieeffekte	6
• Barrierefreiheit und Nichtdiskriminierung	2
• Gleichstellung von Männern und Frauen	2
Gesamtpunktzahl	100

Das Ergebnis wird mit dem Faktor 0,7 multipliziert



Fachgutachten des zuständigen Referates der Kulturabteilung

MWK: 30 % (max. 30 Punkte möglich)

Begutachtet wird:

- **Ob durch die energetische Sanierung eine bauliche und kulturelle Aufwertung der Kultureinrichtung ermöglicht wird**
- **Ob eine Aufwertung und Erweiterung der Kultureinrichtung im Rahmen der örtlichen kulturellen Infrastruktur stattfindet**
- **Ob die Baumaßnahme modellhaft und repräsentativ ausgerichtet ist sowie eine moderne und nachhaltige Präsentation von Kunst und Kultur ermöglicht wird**
- **Ob Maßnahmen in denkmalgeschützten Gebäuden mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt sind**
- **Die landesweite Bedeutung der einzelnen Projekte**



Zusammensetzung Qualitätszirkel:

- **Abteilungsleiterin der Kulturabteilung**
 - **Vertreter/in der Fachreferate**
 - **zuständigen Sachbearbeiter/in**
 - **Vertreter/in des MU**
 - **Vertreter/in der NBank**
 - **Vertretern/innen aus einem Amt für regionale Landesentwicklung**
 - **Vertreter/in des Südniedersachsenbüro**
- **Der Qualitätszirkel besteht insgesamt aus 13 Personen**

Der Qualitätszirkel empfiehlt eine Förderung oder Ablehnung durch die NBank

NBank = Bewilligungsstelle



Abgrenzung zu anderen Förderprogrammen:

ELER-Programm „Wiederherstellung und Verbesserung des kulturellen und natürlichen Erbes von Dörfern, ländlichen Landschaften und Gebieten mit hohem Naturwert“ (Budget 15 Millionen Euro):

EFRE-Schwerpunkt = Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO²-Emissionen

ELER-Schwerpunkt = Erhaltung, Gestaltung und Verbesserung von denkmalgeschützter Bausubstanz sowie Umnutzung zur nachhaltigen Sicherung; im Vordergrund steht der Erhalt des kulturellen Erbes

EFRE-Programm „Touristische Infrastruktur“ (Budget 32 Millionen Euro):

EFRE-Kultur-Fördergegenstand = Investitionen in die energetische Sanierung; im Vordergrund steht die Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO²-Emissionen

EFRE-Tourismus-Fördergegenstand = insbesondere Vorhaben zur Attraktivitätssteigerung und Neuerrichtung überregional bedeutsamer touristischer Infrastrukturen, in den Bereichen Natur-, Kultur- und Gesundheitstourismus; Sanierungsmaßnahmen sind nicht förderfähig





Agrarium – Freilichtmuseum am Kiekeberg

Herzlichen Dank für Ihr Interesse

